

8. Naturhistorisches (Zoologisches) Museum.

Bericht für das Jahr 1913

vom

Direktor Professor Dr. *K. Kraepelin*.

Personalien.

Am 9. Dezember d. J. starb nach längerem Leiden im 74. Lebensjahre Herr *Ludwig Graeser*, von 1875—81 Hilfspräparator, von 1890—1913 entomologischer Hilfsarbeiter am Museum. Der Dahingeschiedene, welcher nicht nur über ein hervorragendes Geschick im Präparieren von Insekten, sondern auch über ein reiches Wissen in der Systematik, namentlich auf dem Gebiet der paläarktischen Schmetterlinge verfügte, hat sich ein nicht geringes Verdienst um die Ausgestaltung und Ordnung unserer entomologischen Sammlung erworben, so daß ihm ein ebrenvolles Andenken gesichert bleibt.

Am 1. Oktober d. J. trat Herr Dr. *E. Hentschel*, seit fünf Jahren Leiter der Coelenteraten-, Spongien- und Protozoën-Abteilung, wieder in den Schuldienst zurück.

Am 1. Februar d. J. übernahm Herr Prof. Dr. *H. Lohmann* aus Kiel die durch den Tod des Herrn *R. Volk* längere Zeit verwaiste Leitung der Hydrobiologischen Abteilung des Museums.

Die Vorlesungen am Kolonialinstitut übernahm vom 1. Oktober d. J. ab Herr Privatdozent Dr. *H. Schubotz*-Berlin.

Vom 10. März ab war Herr Dr. *K. Marcus* in Folge eines Abkommens mit dem Deutschen Fischereiverein in der Fischereibiologischen Abteilung des Museums tätig.

Als technische Hilfsarbeiterinnen traten im Laufe des Jahres in den Dienst des Museums Fräulein *E. Sarner* und Fräulein *G. Schöffner*, während Fräulein *P. Timm* uns am Schluß des Jahres wieder verließ, um mit ihren Eltern nach Australien überzusiedeln.

Durch freiwillige Darbietung ihrer bewährten Arbeitskraft sind wir wie im Vorjahre den Herren Dr. *L. des Arts* (Arachniden), Dr. *H. Augener* (Polychaeten), Direktor Dr. *H. Bolau* (Säugetiere, Vögel), Dr. med. *M. Hage-*

dorn (Borkenkäfer) und Dr. *H. Strebel* (Mollusken) zu besonderem Danke verpflichtet. Die Herren *F. H. Gravelly*, Assistent am Museum in Kalkutta, und stud. *H. Kruse* arbeiteten während mehrerer Monate in der Entomologischen Abteilung.

Bauliches.

Durch die Verlegung des Museums für Völkerkunde aus dem Galeriegeschosse des Naturhistorischen Museums in ein eigenes Heim an der Binderstraße war die Möglichkeit gegeben, eine Reihe längst als wünschenswert erkannter baulicher Veränderungen im Museumsgebäude zur Ausführung zu bringen. Es wurden hierdurch neu geschaffen: ein Laboratoriumsraum von 15 m Länge und 7 m Tiefe nebst photographischer Dunkelkammer, ein 80 Quadratmeter großer Raum für eine Lehrmittelsammlung, ein Lesezimmer und acht neue Arbeitszimmer im Zwischen- und Hauptgeschoß. Die wissenschaftlichen Sammlungen der Säugetiere, Vögel, Mollusken und Coelenteraten befinden sich nunmehr in dem früher vom Völkerkundemuseum besetzten Galeriegeschoß, das durch einen Personenfahrstuhl mit den übrigen Geschossen bis herab zum Keller verbunden wurde. Nach Vollendung der Umbauten erhielt das Gesamtinnere der großen Schauhalle einen neuen Farbanstrich, wobei die früheren gelbbraunen und rotbraunen Farbtöne durch ein gedämpftes Elfenbeinweiß ersetzt wurden. Die Lichtverhältnisse in den Schauräumen sind hierdurch um vieles günstiger geworden. Während der Monate Oktober bis Ende Dezember mußte das Museum wegen der vorstehend geschilderten Umbau- und Anstricharbeiten für das Publikum geschlossen bleiben.

Bibliothek.

Die Bibliothek hatte, abgesehen vom fortlaufenden Abonnement der Zeitschriften, Lieferungswerke usw., einen Zuwachs von 1071 Nummern im Gesamtwerte von 8616 M. Gekauft wurden hiervon 416, getauscht 283, geschenkt 372 Nummern.

Wichtigere Geschenke gingen ein: von der Academy of Natural Science in Philadelphia, vom American Museum of Natural History in New York, von der Commission de la Belgica in Brüssel, vom Institut océanographique in Monaco, von der Mission du Serv. géogr. de l'armée pour la mesure d'un Arc de Méridien équatorial en Amérique du Sud in Paris, von der Stadtbibliothek in Hamburg, vom Zoologischen Museum in Kopenhagen, sowie von den Herren *G. R. Agassiz*-Cambridge, Dr. *A. Lutz*-Rio de Janeiro, Dr. *L. Reh*, Dr. *M. Schmidt* und Dr. *H. Strebel*.

Von Literaturzetteln des Concilium bibliographicum in Zürich wurden im Berichterstattungsjahr 17750 neu in den Katalog der zoologischen Literatur eingeordnet.

Tauschverbindungen sind neu angeknüpft mit der Ohio State Academy of Sciences und der Ohio State University in Columbus, mit der Hawaii Agricultural Experiment Station in Honolulu, mit dem Imperial Bureau of Entomology in London, dem Instituto Nacional de Ciencias Fisico-Naturales in Madrid, der California State Commission of Horticulture in Sacramento, der Upsala Universitets Zool. Institution in Upsala.

In der Druckerei haben 705 verschiedene Druckaufträge (Etiketten, Plakate usw.) in einer Gesamtauflage von 87 755 Exemplaren Erledigung gefunden.

Instrumente, Lehrmittel.

Außer den üblichen Ergänzungen an anatomischen Instrumenten, Werkzeugen usw. sind an wertvolleren Objekten angeschafft: 1 Binokularmikroskop von Zeiß, 1 Okular-Mikrometer, 1 Zeichenspiegel, 1 Mikrotom, 1 Planktonkammer nach *Kolkwitz*, 1 Zentrifuge, 1 Vollast-Anlasser, 1 Motor, 1 Paraffin-Einbettungsapparat, 1 Farbspritze, 1 Satz Glasaräometer usw.

In dem neu geschaffenen Lehrmittelraum sind die Anfänge einer Vorlesungssammlung zusammengestellt. 16 Wandtafeln wurden neu gezeichnet und eine größere Zahl von Diapositiven angefertigt.

Vermehrung der Sammlungen.

Der Gesamtzuwachs an zoologischen Objekten belief sich auf rund 11400 Nummern in etwa 41300 Exemplaren. Hiervon entfallen 5116 Nummern in 16485 Exemplaren und im Werte von 8797 M auf die Geschenke. Der Gesamtwert der Eingänge (einschließlich Montierung) beziffert sich auf 24195 M.

Nach den einzelnen Tiergruppen verteilt sich der Zuwachs in folgender Weise:

1. Säugetiere	137 Nummern	254 Exemplare
2. Vögel	180 "	184 "
3. Reptilien	335 "	478 "
4. Amphibien	140 "	539 "
5. Fische	555 "	2021 "
6. Mollusken	600 "	2285 "
7. Insekten	7804 "	26989 "
Übertrag...	9751 Nummern	32750 Exemplare

Übertrag... 9 751 Nummern 32 750 Exemplare			
8. Myriopoden	37	„	71
9. Spinnen	460	„	3 774
10. Crustaceen	413	„	1 867
11. Echinodermen	124	„	315
12. Tunicaten, Bryozoën	43	„	199
13. Würmer	270	„	1 693
14. Coelenteraten, Spongien .	313	„	636
Summe... 11 411 Nummern 41 305 Exemplare			

Von den Ankäufen seien namhaft gemacht: größere Kollektionen von Vögeln, Reptilien, Cerambyciden, Lepidopteren (zum Ersatz ausgebliehener Exemplare der Schausammlung), Hymenopteren, darunter große Teile der Sammlung des verstorbenen Prof. *S. Brauns-Schwerin*, Insektenbanten aus Brasilien, größere Ausbeuten von Costa Rica, Fokien, Ägypten und Sardinien, verschiedene anatomische Präparate für die Schausammlung, sowie zwei Serien der Rotatorien-Sammlung von *Rousselet*.

Von den Geschenken, deren vollständiges Verzeichnis bereits am Schlusse jedes Quartals im hiesigen Amtsblatt veröffentlicht worden ist, mögen folgende als besonders wertvoll hier nochmals aufgeführt werden:

Von Herrn Kommerzienrat *J. Arp* Insekten aus Brasilien; von den Herren stud. *H. Baur* und *F. Buhk* Sammelausbeute von der Eckernförder Bucht; von Herrn *Fr. Behrendt* Landschnecken aus Ekuador; von Herrn *Behrens* Krebse aus Deutsch-Südwestafrika; von Herrn *Fr. Beumer* reichhaltige Sammelausbeute niederer Wirbeltiere, Mollusken und Gliedertiere aus Chile und Peru; von Herrn *C. Bigge*-Buea Reptilien, Frösche, Schnecken, Insekten und Tausendfüßer aus Kamerun; vom Biologisch-Landwirtschaftlichen Institut in Amani tierische Schädlinge; von den Herren *F. Borchmann* und *H. Gebien* Insekten und Milben aus Maulwurfsnestern; von den Botanischen Staatsinstituten in Hamburg schädliche Insekten aus verschiedenen Ländern; von Herrn Prof. Dr. *C. Brick* Insekten, Tausendfüßer, Landasseln, Landschnecken und Regenwürmer aus Siebenbürgen; von Herrn *Chr. Brüning* Eidechsen, Schlangen, Fische und Krebse aus verschiedenen Ländern; von Herrn *F. Buhk* zahlreiche Gliederfüßer der heimischen Fauna; von Herrn Prof. Dr. *E. von Daday*-Budapest Crustaceen aus verschiedenen Erdteilen; von Herrn *Ph. Dautzenberg*-Paris eine Anzahl Co-Typen von Land- und Meeresmollusken aus Tonkin und Westafrika; von Herrn Dr. *Fr. Delius* tierische Schädlinge und Krebse aus Brasilien; von Herrn Plantagenbesitzer *J. Denklau* eine größere Kollektion Insekten aus Sumatra; von der Deutschen Südpolar-expedition Schwämme aus dem südlichen Eismeer; von der Deutschen Tiefseeexpedition eine Serie der auf der Expedition erbeuteten Ascidien,

sowie Oligochaeten, Insekten und Crustaceen aus verschiedenen Ländern; von Frau *Döring* Insekten aus Deutsch-Ostafrika; von Herrn *Fr. Dörries* einheimische Schmetterlinge; von Herrn Fischereinspektor *F. Duge* ein Thunfischschädel; von Herrn Prof. Dr. *Ehrenbaum* zahlreiche Fische und sonstige Meerestiere aus der Nordsee; von Herrn *W. Ehrhardt* drei Wespenbauten aus Brasilien; von Herrn *H. Feser* Krebse, Wassermilben und Meeresmollusken aus Büsum; von Herrn Prof. Dr. *W. Fischer*-Bergedorf tierische Schädlinge; von Herrn Dr. *J. Fischer* Meereswürmer aus der Nordsee; von Herrn Dr. *G. Friedrichs*-Samoa Insekten und Tausendfüßer aus Samoa; von Herrn *C. J. Gabriel*-Victoria Meeresmollusken aus Australien; von Herrn *K. J. Gebaur* Papageitaucher, Schlangen, Fische, Skorpione usw. aus verschiedenen Gegenden; von Herrn *F. H. Gravelly*-Kalkutta seltene Gliederspinnen aus Indien; von Herrn *K. Güsmer* ein Hühnerhabichtpaar mit Nest und zwei Jungen; von Herrn Kapitän *Hans Haase* eine große Koralle aus Port Sudan; von der Hamburgischen Wissenschaftlichen Stiftung Ascidien von Anobon; von Herrn Kapitän *O. Hauschildt* Schildkröten, Schlangen, Fische und Krebse aus Südnigeria; von Herrn Dr. *E. Hentschel* Süßwasserschnecken aus der Nawa, heimische Coelenteraten und Spongien; von Herrn *W. Herold*-Hannover Wirbeltiere, Krebse und Spinnen aus Queensland; von Herrn *L. Holstein*-Kribi Sammelausbeute aus Kamerun, zahlreiche Tiergruppen umfassend; von Herrn Dr. *E. Horn* Schlangen, Fische, Insekten und Krebse, hauptsächlich von Kiautschou und den Philippinen; von Herrn stud. *J. Jockisch* Sammelausbeute seiner Reise nach Schottland und Island, vornehmlich Meerestiere enthaltend; vom Kaiserl. Gouvernement in Windhuk tierische Schädlinge; von der Kaiserl. Landwirtschaftlichen Versuchsstation in Kuti Schlangen und tierische Schädlinge von Kamerun; von Herrn *W. Kienle-Buea* ein Termitenbau aus Kamerun; von Herrn Stationsleiter *H. Klink* ein Paradiesvogel aus Neuguinea; von Herrn *R. Koopmann-Ricardo* vier Paviane; von Herrn *A. Köpke* Fische und Krebse von der Westküste Südamerikas; von Herrn *L. Kruse* Crustaceen, Würmer und Spongien aus der Adria; von Herrn *A. Kulow* Insekten, Spinnen und Zecken aus Mexiko; von der Kuratoriumsschule in Groß-Flottbek Insekten aus Sumatra; von den Herren Gebr. *Läubli* Mollusken, Oligochaeten und Amphipoden aus der Schweiz; von Herrn Kapitän *W. Lerche* Fische und Insekten aus Mexiko und Kuba; von Herrn Schiffsoffizier *Wilh. Lorenzen* Meerestiere und Insekten aus Chile; von Herrn Dr. *K. Ludwigs* Reptilien aus Kamerun; von Herrn Fischereidirektor *H. Lübbert* Mollusken, Crustaceen und Schwämme aus Duala; von Herrn *C. Lohdorff* Schlangen und Insekten aus Argentinien; von Herrn Schiffingenieur *C. Manger* Reptilien, Fische, Insekten und Spinnen aus Kamerun; von Herrn Prof. Dr. *W. Michaelsen* Sammlungsteile seiner Reisen nach Patagonien, Südwestaustralien und

Deutsch-Südwestafrika; von Herrn Kapitän *R. Miethe* reiche Sammel-
ausbeute seiner Reise nach Südamerika, fast alle Tiergruppen umfassend;
von Herrn *J. C. Moulton*-Sarawak tierische Schädlinge aus Borneo; von
Herrn *S. Müllegger* niedere Wirbeltiere und Gliederfüßer aus Lagos,
Crustaceen aus Monfalcone; von Herrn Kapitän *H. Nissen* zwei reiche
und wertvolle Ausbeuten von Planktontieren und sonstigen Meerestieren
aus dem Atlantischen Ozean; von Herrn *C. L. Nottebohm* Regenwürmer
aus Guatemala; von Herrn Kapitän *R. Paessler* zwei reichhaltige Sammel-
ausbeuten seiner Reisen nach der Westküste Südamerikas, Land- und
Wasserformen fast aller Ordnungen umfassend; von Herrn Rektor *A. Partz*
Reptilien aus Südeuropa und Brasilien; von Herrn *O. Puttfarcken*-Deli
Reptilien, Insekten, Skorpione und Tausendfüßer aus Sumatra; von Herrn
Dr. *C. Rathjens* wertvolle Sammelausbeute seiner Reise um die Welt,
Wirbeltiere, Mollusken, Gliederfüßer und Würmer verschiedener Erdteile
enthaltend; von Herrn Dr. *L. Reh* tierische Schädlinge; von Herrn Direktor
M. Retzlaff Insekten aus Kamerun; von den Herren Dr. *J. Roux* und
Dr. *F. Sarasin*-Basel Regenwürmer und Skorpione aus Neukaledonien; von
Herrn *H. Sauter*-Formosa Reptilien, Amphibien, Krebse und Seeigel von
Formosa; vom Sarawak-Museum Cicaden aus Borneo; von Herrn Kapitän
H. Schmidt Fledermäuse, Vogelbälge, Reptilien, Fische, Mollusken, Insekten
und Krebse von Australien, Süd- und Westafrika; von Herrn Major
H. Schomburgk Frösche, Tausendfüßer, Spinnen und Ameisen aus Liberia;
von Herrn *Schubert*-Nowajes Mäuse, Reptilien, Mollusken, Insekten,
Tausendfüßer und Krebse aus Kamerun; von Herrn Vizekonsul *H. Schultze*
und Frau Gemahlin eine reichhaltige Sammlung wertvoller Insekten aus
Uganda; von Herrn *C. Schumacher* Schmetterlinge aus Teneriffa; von Herrn
Cl. Splival Insekten aus Nordchina und dem westlichen Himalaya; von
der Station für Pflanzenschutz durch Herrn Prof. Dr. *C. Brick* tierische
Schädlinge und lebend eingeschleppte Spinnen von Tahiti; von Herrn
Senator Dr. *F. Sthamer* ein Königspinguin; von Herrn Geheimrat Dr.
F. Stuhlmann Fische, Mollusken und Insekten aus Tunis; von Herrn
M. Thiel-Matupi Heuschrecken von den Admiralitätsinseln; von Fräulein
Paula Timm Schmetterlinge aus Beira; von Herrn Referendar *H. Thomsen*
eine reiche Sammelausbeute an Insekten, Spinnen und Landasseln seiner
Reise nach Deutsch-Südwestafrika; von Herrn *C. F. Vidal* fünf Wild-
kaninchen und drei Eichhörnchen von Poppenbüttel; von Herrn *W. Vogel*
Insekten aus Deutsch-Ostafrika; von Herrn Prof. Dr. *J. Vosseler* Eidechsen
und Tintenfisch aus Australien, Landschnecken aus Italien; von Herrn
K. Wegeleben Insekten aus Deutsch-Südwestafrika; von Herrn Rektor
M. Weidmann ein Wanderfalke und eine Sporengans aus Bargfeld bei
Bargeheide; von Herrn *M. Wenke*-Bibundi zwei wertvolle und reiche
Sendungen von Landtieren Kameruns, fast alle Gruppen umfassend; von

Herrn *J. W. Whistler*-Brancaster Insekten und Spinnen aus Südwest-australien; von Herrn Kapitän *C. Wreesmann* eine sehr schöne und große Koralle aus dem Roten Meer; von Herrn Bezirksamtmann *B. v. Zastrow*-Grootfontain Reptilien, Mollusken und Gliederfüßer aus Deutsch-Südwest-afrika; von Fräulein *Aug. Zeising* Insekten aus Transvaal; von der Zoologischen Gesellschaft in Hamburg durch Herrn Prof. Dr. *J. Vosseler* 90 Säugetiere, 44 Vögel, 14 Reptilien, sowie verschiedene Amphibien, Fische, Krebse, Spinnen und Würmer.

Benutzung des Museums.

Die Zahl der Besucher betrug in den neun Monaten, während welchen das Museum dem Publikum geöffnet war, 98 220 Personen. — Von auswärtigen Gelehrten besuchten 30 das Museum, von denen drei vornehmlich die allgemeinen Einrichtungen, acht spezielle Sammlungsteile studierten.

Die Bibliothek wurde auch in diesem Jahre recht ausgiebig seitens der heimischen Fachgelehrten benutzt. Ein besonderes, mit der Bibliothek in Verbindung gesetztes Lesezimmer konnte wegen verspäteter Anlieferung des nötigen Mobiliars noch nicht in Gebrauch genommen werden.

Für praktisch-künstlerische Zwecke, Zeichen- und Malunterricht usw. haben namentlich die Objekte der Schausammlung vielfach Verwendung gefunden. Dublettenmaterial ist an verschiedene Schulen abgegeben worden.

Auskunft in zoologischen Fragen, hauptsächlich tierische Schädlinge, Handelsprodukte usw. betreffend, wurde in 57 Fällen schriftlich, in zahlreichen anderen Fällen mündlich erteilt. Dazu kam ein Gerichtsgutachten mit Vertretung vor Gericht. Die Gutachten in praktischen Fischereifragen sind hier nicht mitgezählt.

Sammlungsteile des Museums wurden zur Bestimmung, Vergleichung usw. versandt an die Herren: *J. D. Alfken*-Bremen (Hymenopteren), *K. Ahlwardt*-Berlin (Insekten), Dr. *Karl Graf Attems*-Wien (Myriopoden), Dr. *H. Balss*-München (Crustaceen), Dr. *M. Bernhauer*-Horn (Insekten), Prof. Dr. *M. Bezzi*-Turin (Insekten), Dr. *H. Bischoff*-Berlin (Insekten), Dr. *H. Blunck*-Marburg (Insekten), Prof. *T. Chataney*-Chalons (Insekten), *H. Clavareau*-Brüssel (Insekten), Dr. *E. Enslin*-Fürth (Insekten), *C. Felsche*-Leipzig (Insekten), Dr. *Freund*-Prag (anatomische Präparate), Dr. *H. Friese*-Schwerin (Insekten), *H. Gebien*-Hamburg (Insekten), Prof. *J. Gillet*-Nivelles (Insekten), *P. van der Goot*-Passoeroean (Insekten), *E. Grouvelle*-Paris (Insekten), Dr. *F. Haas*-Frankfurt a. M. (Mollusken), Prof. *C. Heller*-Dresden (Insekten), Oberingenieur *E. Hintz*-Berlin (Insekten), Dr. *W. Horn*-Berlin

(Insekten), Prof. Dr. *Jacobi*-Dresden (Insekten), *H. Lyster Jameson*-London (Mollusken), Dr. *K. Jordan*-Tring (Insekten), *Ch. Kerremans*-Brüssel (Insekten), *Hans Edler von Kreckich-Strassoldo*-Wien (Insekten), Dr. *E. Krüger*-Hamburg (Insekten), Dr. *H. Kuntzen*-Berlin (Insekten), Prof. Dr. *Kükenthal*-Breslau (anatomische Präparate), *P. Lesne*-Paris (Insekten), Dr. *L. Melichar*-Brünn (Insekten), Hauptmann a. D. *J. Moser*-Berlin (Insekten), Prof. *G. Neumann*-Toulouse (Insekten), Dr. *Hjalmar Oestergren*-Kristineberg (Echinodermen), Dr. *F. Ohaus*-Steglitz (Insekten), *Esben Petersen*-Silkeborg (Insekten), Prof. Dr. *H. Rebel*-Wien (Insekten), Direktor Dr. *F. Ris*-Rheinau (Insekten), *S. Schenkling*-Berlin (Insekten), *H. v. Schönfeldt*-Eisenach (Insekten), Dr. *H. Schouteden*-Brüssel (Insekten), Dr. *A. v. Schulthess*-Zürich (Insekten), Dr. *Arn. Schultze*-Berlin (Insekten), Geh. Rat Prof. Dr. *F. E. Schulze*-Berlin (Säugetiere), *F. Schumacher*-Berlin (Insekten), Dr. *F. Spaeth*-Wien (Insekten), Dr. *P. Speiser*-Labes (Insekten), *H. Stitz*-Berlin (Insekten), Dr. *R. Stobbe*-Berlin (Insekten), Prof. *G. Széplegyi*-Budapest (Insekten), Dr. *Col. Szombathy*-Budapest (Insekten), *C. Tate Regan*-London (Fische), Prof. Dr. *J. Thiele*-Berlin (Mollusken), Dr. *G. Uhner*-Hamburg (Insekten), Prof. Dr. *Vanhoeffen*-Berlin (Crustaceen), *H. Viehmeyer*-Dresden (Insekten), *J. Weise*-Petersdorf (Insekten).

Zur Bestimmung oder zum Vergleich ging dem hiesigen Museum Material ein von den Museen in Basel (Skorpione, Pedipalpen), Berlin (Fische, Skorpione, Pedipalpen, Solifugen), Kalkutta (Skorpione), Düsseldorf (Mollusken), Grahamstown (Skorpione), Frankfurt a. M. (Skorpione), Paris (Mollusken), Windhuk (Insekten), vom Kaiserl. Biologisch-Landwirtschaftlichen Institut in Amani (tierische Schädlinge), vom Kaiserl. Gouvernement in Windhuk (tierische Schädlinge), von der Kaiserl. Landwirtschaftlichen Versuchstation in Kuti (tierische Schädlinge), sowie von den Herren Dr. *A. Boselli*-Turin (Skorpione), Dr. *v. Buttel-Reepen*-Oldenburg (Mollusken), Dr. *G. Friederichs* in Apia (Insekten), Dr. *Montagne*-Cambridge (Myriopoden und Skorpione), *Ch. Rousselet*-London (Süßwasserbryozoen), Prof. Dr. *F. Werner*-Wien (Skorpione).

Sammelkisten sind neu ausgegeben an die Herren *H. Baur* und *F. Buhk* (Eckernförder Bucht), *Arn. Fabricius* (Deutsch-Neuguinea), Kapitän *O. Hauschildt* (Südnigeria), *W. Herold* (Sydney), Lehrer *H. Höfer* (Saipan, Marianen), *Fr. Junglöw* (Para, Brasilien), Bezirksleiter *H. Klink* (Morobe, Deutsch-Neuguinea), *E. Kühne* (Westafrika), Kapitän *R. Miethe* (Südwestküste von Südamerika), Kapitän *R. Paessler* (Westküste Südamerikas), *W. Roggmann* (Neukaledonien), Kapitän *H. Schmidt* (Australien), *A. Schober* (Südkamerun), Vizekonsul *Wald. Scholz* (Manaos), Major *H. Schomburgk* (Liberia), *H. Schultze* (Bukoba), *D. Schumacher* (Manila), *B. Sievers* (Naguanagua, Venezuela), *H. Suhl* (Pontianak, Borneo), Frll. *Paula Timm* (Sydney),

Max Wenke (Bibundi, Kamerun), wie an die Landwirtschaftliche Versuchsstation in Kutl. — Zurückgekommen sind im Laufe des Jahres 15 Sammelkisten.

Arbeiten im Museum.

a) Schausammlung.

Infolge des Umbaues erfuhr auch die Schausammlung mancherlei Veränderungen und Umstellungen. Im Erdgeschoß konnte die lange geplante Zerlegung der Säugetiersammlung in eine wissenschaftliche und eine Schausammlung endlich durchgeführt werden, wobei die erstere in das Galeriegeschoß übergeführt, die letztere in den bisherigen Schauschränken des Erdgeschosses in übersichtlicher Weise und mit geographischen Verbreitungskarten der einzelnen Gruppen versehen neu aufgestellt wurde. Im Hauptgeschoß sind die bisher an der Nordseite untergebrachten Sammlungen der heimischen Fauna, der Nord- und Ostseetiere wie der anatomischen Präparate in vielfach veränderter Anordnung auf die Westseite verschoben, bei welcher Gelegenheit zugleich die bisher für Süßwasser, Ostsee und Nordsee getrennt aufgestellten Nutzfische unter starker Vermehrung der bis dahin vorhandenen Objekte zu einer nahezu vollständigen Sammlung der in Hamburg auf den Markt kommenden Fische vereinigt wurden.

Gleich den Säugetieren wurde auch die Skelettsammlung der Vögel in eine wissenschaftliche und eine Schausammlung zerlegt. Die gesamten Objekte der Schausammlung erfuhren, soweit dies irgendwie zugänglich, eine gründliche Säuberung, wobei für die ausgestopften Tiere, die Wal- und anderen Skelette ein mit Motor betriebener Staubsauger vortreffliche Dienste leistete. Die verblichenen Exemplare in den Insekten-Schaukästen wurden zum nicht geringen Teile durch neue ersetzt, auch sonst ist durch Erneuerung der Etiketten, des Alkohols usw. nach Möglichkeit versucht, während der kurzen Periode, in welcher das Museum geschlossen war, die Schausammlung mit dem schmucken hellen Neuanstrich der Schauräume in Einklang zu bringen.

Die biologischen Gruppen der heimischen Säugetiere sind durch sechs neue Gruppen — Fischotter, Dachs, Fuchs, Edelmarder mit Eichhörnchen, Hase, Kaninchen — vermehrt worden. Durch die ausschließliche Verwendung natürlicher, nach eigenen Methoden konservierter Pflanzen, wie durch künstlerisch ausgeführte Hintergründe dürften diese Gruppen in sonst wohl kaum erreichter Weise der Wirklichkeit nahe kommen.

Eine durch die zahlreichen Umstellungen und Neuaufstellungen nötig gewordene Neuauflage des Führers befindet sich im Druck.

b) Wissenschaftliche Sammlung.

Durch die auf Seite 2 erwähnten Umbauten waren auch für die wissenschaftliche Sammlung weitgehende Verschiebungen und Umstellungen bedingt, die z. T. bereits im Vorjahre zur Ausführung gekommen waren, aber auch noch im Berichterstattungsjahr einen nicht geringen Teil der Arbeitszeit und der Arbeitskräfte in Anspruch nahmen.

Über die in den einzelnen Abteilungen geleistete Arbeit ist folgendes zu berichten:

Säugetiere. Die nicht für Schauzwecke verwandten ausgestopften Säugetiere und Säugetierskelette wurden nebst dem Spiritusmaterial an Säugetieren und den Säugetierbälgen im Galeriegeschoß zu einer geschlossenen Sammlung vereinigt.

Vögel. Die Sammlung der ausgestopften Vögel, der Vogelbälge und Vogelskelette ist, gleich derjenigen der Säugetiere, nunmehr im Galeriegeschoß untergebracht. Bestimmt sind im Laufe des Jahres 204 Nummern, katalogisiert und neu eingeordnet 371 Nummern.

Reptilien. 171 Nummern sind neu bestimmt, 300 Nummern etikettiert, katalogisiert und in die Sammlung eingeordnet.

Amphibien. 71 Nummern wurden bestimmt, etikettiert, katalogisiert und eingeordnet, die Neueingänge aptiert und geographisch geordnet.

Fische. 656 Nummern der Vorräte sind neu bestimmt, etikettiert, katalogisiert und eingeordnet, die Characiden neu aufgestellt. Der systematische Hilfskatalog wurde teilweise erneuert, der Kartenkatalog und der systematische Katalog ergänzt, ebenso der Katalog der Separata. Die monographische Bearbeitung der Syngnathiden ist weitergeführt.

Mollusken. Die kritische Revision der Hauptsammlung unter Einordnung der großen Scholvienschen Sammlung wurde weitergeführt und konnte für die Familien der Melaniiden, Litoriniden, Rissoiden, Jeffreyiden, Vivipariden und Turritelliden — insgesamt 2595 Formen in 7093 Nummern — erledigt werden. Das gesamte Material der trockenen Mollusken, über 100 Schränke füllend, fand unter völliger Umpackung und Neuetikettierung des Inhalts verschiedener Schränke im Galeriegeschoß Aufstellung, ebenso die 11 000 Nummern umfassende Spiritussammlung der Mollusken. Die Neueingänge wurden aptiert, zum größten Teil bestimmt, etikettiert und in die Sammlung eingeordnet. Die Ausbente der Hamburgischen Südwestafrikanischen Forschungsreise unterliegt der wissenschaftlichen Bearbeitung.

Insekten. In der Entomologischen Abteilung sind 21 885 Insekten gespießt und gespannt, 22 175 mit Individuenetiketten versehen worden. In der Ordnung der Käfer sind 112 Kästen neu in Normalaufstellung gebracht, hauptsächlich die Familien bzw. Subfamilien der Cicindeliden, Aphodiinen, Coprinen, Brenthiden, Anthiciden und Cerambyciden betreffend.

Neu bestimmt wurden im ganzen 5578 Käfer, die übrigen Vorräte gespießter Käfer wurden nach Familien geordnet. Von Hymenopteren sind acht Kästen (Gatt. *Bombus* und *Psithyrus*) in Normalaufstellung gebracht, 158 Nummern neu bestimmt und 504 Nummern in die Sammlung eingeordnet worden. Von Schmetterlingen sind 100 Nummern neu bestimmt, von Dipteren (Tabaniden) 107. Die Vorräte der Pentaformiden sind nach Familien geordnet, wobei zugleich ein Verzeichnis der bereits bestimmten Wanzenarten angefertigt wurde. Das Herbar der Gallen und Fraßfiguren erfuhr eine Bereicherung von 220 Nummern. Einen großen Teil der Arbeit in der Abteilung beanspruchte der Versand usw. von Sammlungsteilen der zweiten innerafrikanischen Expedition des Herzogs Adolf Friedrich und der Hamburger Deutsch-Südwestafrikanischen Studienreise. — Die Phytopathologische Abteilung konnte gegen Schluß des Jahres mit ihren Sammlungen aus der Kirchenallee in das Hauptgebäude übersiedeln.

Myriopoden. Die Neueingänge wurden aptiert, etikettiert und nach Ländern geordnet.

Spinnen. Von Skorpionen, Pedipalpen, Solifugen und Phalangiden sind 150 Nummern bestimmt, etikettiert, katalogisiert und eingeordnet. Aus der Hauptsammlung der Araneiden wurden 883 Gläser nach Familien bestimmt, etikettiert und systematisch geordnet. Die Sammlung der deutschen Spinnen wurde in ihren Bestimmungen revidiert. Die Skorpione Vorderindiens und Neukaledoniens, die Skorpione, Pedipalpen und Solifugen Deutsch-Ostafrikas und Deutsch-Südwestafrikas erfuhren eine wissenschaftliche Bearbeitung.

Crustaceen. Von den Vorräten und Neueingängen sind 290 Nummern bestimmt, etikettiert und eingeordnet, von der 185 Nummern umfassenden Sammlung Duncker wurde zugleich ein Verzeichnis aufgenommen, die übrigen Eingänge meist bis zur Gattung bestimmt und in die Sammlung gestellt. Die Krebs-Bibliothek wurde neu geordnet und katalogisiert.

Würmer, Tunicaten, Bryozoen. Die gesamten Neueingänge sind — meist bis zur Gattung — bestimmt, etikettiert, katalogisiert und eingeordnet. Die Regenwürmer von Fravancore und die Polychaeten der Hamburgischen Südwestaustralischen Forschungsreise wurden wissenschaftlich bearbeitet.

Echinodermen. 58 Nummern der Eingänge wurden bestimmt, etikettiert, katalogisiert und eingeordnet, 50 Nummern der Vorräte katalogisiert und eingeordnet, 151 Nummern neu etikettiert, die Mehrzahl der Eingänge meist bis zur Gattung bestimmt und in die Sammlung gestellt. Die Bibliothek wurde neu geordnet und katalogisiert.

Coelenteraten. Die Eingänge sind — meist bis zur Gattung — bestimmt, etikettiert, katalogisiert und eingeordnet. In der Spongien-

sammlung wurden 45 Nummern bestimmt und 166 mikroskopische Präparate angefertigt. Die Sammlungen der Steinkorallen, der Hydrozoön und der Schwämme, bereits im Vorjahre in das Galeriegeschoß übergeführt, haben nunmehr in 21 Schränken eine völlige Neuaufstellung erfahren.

Hydrobiologische Abteilung. Die durch den Tod des Herrn *Richard Volk* seit 1911 verwaiste Abteilung für Elbuntersuchung erhielt mit Beginn des Jahres in Herrn Prof. Dr. *Lohmann* einen neuen Vorstand. Zunächst galt es natürlich, den Bücher- und Apparatenbestand der Abteilung zu revidieren und zu ergänzen und sodann die fast zwei Jahre unterbrochen gewesenen Untersuchungen im Gebiete der Unterelbe wieder aufzunehmen.

Die Bibliothek konnte aus dem Nachlaß des früheren Leiters in sehr willkommener Weise bereichert werden, indem etwa zehn größere Einzelwerke und 200 Separata hydrobiologischen Inhalts von der Witwe freundlichst der Abteilung überwiesen wurden. Daneben wurde noch eine Reihe von unentbehrlichen Nachschlagewerken angeschafft, wie Paschers Süßwasserflora; Migula, Kryptogamenflora; Richard, L'Océanographie usw. Auch eine vollständige Serie der Seekarten der Unterelbe und der in Betracht kommenden Meßtischblätter wurde erworben.

Der Apparatenbestand wurde neu inventarisiert und durch eine Reihe von Instrumenten vermehrt, darunter ein Krümmelscher Wasserschöpfer, eine elektrische Zentrifuge, ein Rotationsapparat eigener Konstruktion, ein Zeichenapparat usw.

Eine neu angelegte Sammlung von Diapositiven, bis jetzt 135 Nummern umfassend, ist hauptsächlich für Vorträge und Vorlesungen über Hydrobiologie bestimmt.

Vom März d. J. ab wurden Untersuchungsfahrten im Gebiet der Elbe ausgeführt, zu denen die Fischereidirektion bereitwilligst ihr Motorboot und vor allem auch die mit den Verhältnissen des Unterelbegebiets vertraute Mannschaft zur Verfügung stellte. Auf 20 Fahrten, auf denen 188 Stationen gemacht wurden, wurde insbesondere das Gebiet zwischen Over, Harburg, Hamburg und Gießensand untersucht. Außerdem wurde aber auch die Alster bis Winterhude und die Bille bis Boberg befahren und auf einer von der Fischereidirektion unternommenen sechstägigen Untersuchungsfahrt das Gebiet der Elbe von Hamburg bis unterhalb Cuxhaven in die Untersuchung einbezogen. Überall wurde neben dem Plankton auch die bodenständige Lebewelt des Strombettes und der Uferzone studiert und von dem gewonnenen Material eine Sammlung angelegt, welche die Grundlage für eine Feststellung der Verbreitung der verschiedenen Lebensgemeinschaften bilden soll, die in der Unterelbe zur Entwicklung gelangt sind; sie umfaßt bisher 370 Gläser und wird allmählich ergänzt durch eine Sammlung mikroskopischer Präparate von den einzelnen Fundorten, so daß später eine stete Nachprüfung und vor

allen auch ein direkter Vergleich zwischen dem Verhalten früherer und späterer Jahrgänge möglich sein wird. Bei der Untersuchung des Pflanzenmaterials war Herr Apotheker *H. Selck* vom Botanischen Staatsinstitut in freundlicher Weise behilflich. Für die endgültige Verarbeitung der Ergebnisse wird es nötig sein, wie dies auch schon früher geschehen, eine Reihe von Spezialforschern zur Mitarbeit heranzuziehen.

Fischereibiologische Abteilung. Wie in früheren Jahren wurden zahlreiche Exkursionen im Elbgebiet unternommen, in der Regel gemeinsam mit dem Chef der Hamburger Fischereidirektion auf dessen Dienstfahrzeug, des öfteren auch mit dem Kgl. Preußischen Oberfischmeister für die Nordsee auf dessen Dienstjacht oder auf Fahrzeugen des hamburgischen Staates und vielfach gemeinsam mit Prof. *Lohmann*. Soweit diese Fahrten sich auf das Gebiet der Oste und Eider erstreckten, hatten sie das Studium der Laich- und Wachstumsverhältnisse des Störs zum Gegenstand; auf der Elbe selbst konzentrierten sie sich auf eine regelmäßige Kontrolle der biologischen und fischereilichen Zustände namentlich in deren Abhängigkeit von den der Elbe zugeführten Abwässern. Eine größere Bereisung der ganzen Elbe von der Mündung bis zu den Häfen, die den gleichen Zwecken galt, wurde im Beisein von Prof. *Hofer*-München sowie von Vertretern der Hamburger Medizinalbehörde und der Bau-deputation ausgeführt. In ähnlicher Absicht wurde die neue, mit Fischteichen verbundene Abwasseranlage in Bergedorf mehrmals besucht.

Auch Cuxhaven wurde des öfteren besucht, unter anderem am 9. Mai zur Abnahme eines Transports von 100 000 Stück Eiern der wilden amerikanischen Regenbogenforelle, die vom U. S. Fisheries Bureau geschenkt waren und mit einem Dampfer der Hamburg Amerika Linie in vorzüglichem Zustande eintrafen.

Von weiteren Ausflügen sind zu erwähnen ein Besuch mehrerer mecklenburgischer Seen (Planer See, Müritz usw.) vom 16. bis 19. Mai gemeinsam mit dem Seenausschuß des Deutschen Fischereivereins, Besichtigung der dortigen Fischereien, Vornahme von Versuchsfischerei und Beteiligung an den Beratungen des genannten Ausschusses, eine Teilnahme an einer 18tägigen Poseidonfahrt im Februar und März zum Studium der Schollenlaichgründe in der mittleren und nördlichen Nordsee zwischen Norwegen und Großbritannien, ein Besuch des Weserwehrs bei Bremen am 13. Mai, um den Aalaufstieg daselbst zu sehen, eine Exkursion nach Helgoland mit Hörern der Wintervorlesungen und Teilnehmern an den akademischen Ferienkursen zum Besuch der Biologischen Anstalt.

An folgenden Versammlungen und Beratungen nahm der Vorsteher der Abteilung teil, meist unter Übernahme von Vorträgen oder Referaten: 7. und 8. Februar Zentral-Fischereiverein für Schleswig-Holstein, Kiel (Vorträge über den Stör und über die Abwachsverhältnisse des Aals);

12. Februar Generalversammlung des Hamburgischen Hauptfischereivereins (Vortrag: Aussichten einer deutschen Makrelenfischerei in der Nordsee); 28. März und 13. Oktober Ausschußsitzungen des Deutschen Seefischereivereins in Berlin; 26. Mai Kolonialausschuß des Deutschen Fischereivereins in Berlin (Demonstration: Wirtschaftlich wichtige Krebsformen von Kamerun); 3.—7. Juni, Metz, XXI. Fischereitag, sowie Aalkommission und wissenschaftliche Kommission des Deutschen Fischereivereins (Bericht über Aaluntersuchungen); 15. Juni Jubiläumstagung des Vereins der Fischindustriellen für Deutschland in Altona (Vortrag: Der Trawlhering und die internationale Meeresforschung); 5. Juli Konferenz im Reichskolonialamt zu Berlin über Förderung der Fischerei in den afrikanischen Kolonien (Demonstration von Fischen aus Kamerun); dritte Septemberwoche Jahresversammlung des Ausschusses für die Internationale Meeresforschung (Bericht über die Makrele); 24. Oktober Jahresversammlung des Westdeutschen Fischereiverbandes in Magdeburg (Bericht über den Stör).

Für das Vorlesungswesen der Oberschulbehörde wurden in der bisher üblichen Weise im Winter öffentliche Vorträge über ausgewählte Kapitel der Fischereibiologie vom Vorsteher gehalten.

Im Auftrage des Ausschusses für die Internationale Meerestorschung hat sich der Vorsteher weiter mit den biologischen und fischereilichen Verhältnissen der Makrele beschäftigt; ein erster Bericht von 106 Seiten in Quart ist gedruckt worden. Materialien für die Fortführung dieser Arbeit wurden bezogen von Norwegen, Triest, den Vereinigten Staaten und Japan.

Die Fortsetzung der Untersuchungen über Abwachsverhältnisse des Aals wurde dem wissenschaftlichen Hilfsarbeiter Dr. *Marcus* übertragen, der der Abteilung durch den Deutschen Fischereiverein unter Verwendung staatlicher Mittel zur Verfügung gestellt wurde. Die Arbeit wird unter Benutzung eines sehr großen Materials weitergeführt.

Neben den laufenden Arbeiten wurde im Laboratorium die Bearbeitung einer größeren Sammlung von wirtschaftlich wertvollen Fischen und Krebsen aus Kamerun in Angriff genommen und in einer Reihe von Artikeln im „Fischerboten“ besprochen. Diese Fische und Krebse wurden auf Veranlassung der staatlichen Fischereidirektion von dem Finkenwärder Kapitän *v. Eitzen* gesammelt und konserviert und der Fischereibiologischen Abteilung zur Verfügung gestellt.

Die Monatsschrift „Der Fischerbote“ wird vom Vorsteher gemeinsam mit dem Staatlichen Fischereidirektor Herrn *Lübbert* herausgegeben und hat seit der neuerlichen Unterstützung durch die hamburgische wissenschaftliche Stiftung an Umfang und Bedeutung sehr gewonnen, so daß die für redaktionelle Arbeit erforderliche Zeit wohl angewandt erscheint.

Das Anschauungsmaterial für Vorlesungszwecke wurde weiter

bereichert; der Schausammlung des Museums wurde eine sehr vollständige Kollektion von Fischen der heimischen Gewässer in Alkoholkonservierung und eine Anzahl bemalter Gipsmodelle von größeren Nutzfischformen übergeben.

Lehrtätigkeit.

a) Im Rahmen des Kolonialinstituts wurden folgende Vorlesungen gehalten:

Dr. *L. Reh*: Tierische Schädlinge der Kulturpflanzen unserer Kolonien und ihre Bekämpfung.

Dr. *H. Schubotz*: Allgemeine Zoologie.

Derselbe: Einführung in die biologischen Wissenschaften.

Derselbe: Die Tierwelt unserer afrikanischen Kolonien mit Berücksichtigung ihrer wirtschaftlichen Bedeutung.

b) Speziell für Lehrer und Lehrerinnen:

Prof. Dr. *M. v. Brunn*: Zoologische Exkursionen.

Dr. *M. Leschke*: Zootomische Übungen und Mikroskopierkurs.

Derselbe: Zoologische Bestimmungsübungen.

Derselbe: Zoologisches Kolloquium für Oberlehrerinnen.

c) In den akademischen Ferienkursen:

Prof. Dr. *G. Pfeffer*: Die großen tiergeographischen Probleme.

Prof. Dr. *E. Ehrenbaum*: Die internationale Meeresforschung.

Prof. Dr. *H. Lohmann*: Probleme der modernen Planktonforschung.

d) Dem Interesse des größeren Publikums dienten folgende Zyklen:

Prof. Dr. *G. Pfeffer*: Geschichte der europäischen Tierwelt im Zusammenhange mit der erdgeschichtlichen Entwicklung Europas und der europäischen Meere.

Prof. Dr. *W. Michaelsen*: Deutsch-Südwestafrika in landschaftlicher und biologischer Hinsicht.

Prof. Dr. *H. Lohmann*: Das Pflanzen- und Tierleben der Hochsee.

Derselbe: Das Plankton und seine Bedeutung im Haushalte der Natur.

Prof. Dr. *E. Ehrenbaum*: Anleitung zu praktischen Arbeiten auf dem Gebiete der Fischereibiologie.

Derselbe: Ausgewählte Kapitel der Fischereibiologie (Makrele, Garnele, Aal).

Dr. *L. Reh*: Über Schädlinge des Obstbaues. Vorträge, gehalten in den Vierlanden und Marschlanden.

Dr. *E. Hentschel*: Das Tierleben der Polargebiete.

Publikationen.

Seitens der Beamten sind im Laufe des Jahres folgende Schriften veröffentlicht:

- Kraepelin, K.*: Die Beziehungen der Tiere und Pflanzen zueinander. 2 Bändchen, 2. Aufl.
- Derselbe: Neue Beiträge zur Systematik der Gliederspinnen, III. A) Bemerkungen zur Skorpionenfauna Indiens; B) Die Skorpione, Pedipalpen und Solifugen Deutsch-Ostafrikas, in: Mt. Mus. Hamburg, XXX, 1913.
- Michaelsen, W.*: Oligochaeten vom tropischen und südlich subtropischen Afrika, I u. II, in: Zoologica, Heft 67 u. 68. Mit 3 Tfln. u. 19 Textfig.
- Derselbe: Die Oligochaeten des Kaplandes, in: Zool. Jahrb. Syst. XXXIV. Mit 1 Tfl.
- Derselbe: Report upon the Oligochaeta in the South African Museum Capetown, in: Arch. South Afr. Mus., XIII.
- Derselbe: The Oligochaeta of Natal and Zululand, in: Ann. Natal Mus., II. Mit 1 Tfl.
- Derselbe: Die Oligochaeten Kolumbias, in: Voy. d'expl. sc. en Colombie, Neuchâtel, V. Mit 1 Tfl. u. 2 Textfiguren.
- Derselbe: Third Abstract of the Reports of the German Expedition of 1905 to South Western Australia, in: J. W. Austral. Nat. Hist. Sci. Soc., V.
- Derselbe: Oligochaeten von Travancore und Borneo, in: Mt. Mus. Hamburg, XXX. Mit 3 Textfig.
- Derselbe: Bericht über Oligochaeten für 1911, in: Arch. Naturg., 79. Jhrg.
- Derselbe: Die Oligochaeten von Neukaledonien und den benachbarten Inselgruppen, in: Sarasin und Roux, Nova Caledonia, I. Mit 2 Tfln. u. 6 Textfiguren.
- Ehrenbaum, E.*: Die Makrele und ihr Fang. Bericht an den Zentralausschuß für die Internationale Meeresforschung, Kopenhagen 1913. Mit 20 Tabellen, in: Rapport et Procès Verbaux du Conseil International pour l'Exploration de la mer, XVI.
- Derselbe: Zahlreiche Artikel in „Der Fischerbote“. (Über die Lebensverhältnisse unserer Fische. Aussichten einer deutschen Makrelenfischerei in der offenen Nordsee. Die Scholle in der Internationalen Meeresforschung. Über den Stör. Ein Thunfisch bei Island. Untersuchungen über den Aal. Über einige Krebsformen aus den Küstengewässern Kameruns. Über Fische von Westafrika, besonders von Kamerun usw.)
- Ehrenbaum, E.*, und *Marukawa, H.*: Über Altersbestimmung und Wachstum beim Aal. Mit 7 Tabellen und 2 Tfln., in: Zeitschr. für Fischerei und deren Hilfswissenschaften, XIV, Heft 2.
- Lohmann, H.*: Bericht an John Murray und Joh. Hjort über die Expedition des „Michael Sars“ im Nordatlantischen Ozean (zus. mit Alfr. Menz), in: Zeitschr. d. physikal. Erdkunde, Berlin 1913, Nr. 5.

- Lohmann, H.*: Über Coccolithophoriden, in: Verh. D. Zool. Ges. 1913.
Derselbe: Die Appendicularien, in: Zool. Jahrb. Suppl. 11, Heft 3.
Derselbe: Die von Sekretfäden gebildeten Fangapparate im Tierreich und ihre Erbauer, in: Mt. Mus. Hamburg, XXX.
Reh, L.: Lieferung 8 und Schluß von Bd. III, Tierische Schädlinge, in: Sorauer, Handbuch der Pflanzenkrankheiten.
Derselbe: Das Kirschbaumsterben auf dem Ockstädter Berge, in: Friedb. Ratgeber für Obst- und Gartenbau, Jahrg. 25, Nr. 8.
Derselbe: Bericht über phytopathologische Beobachtungen im Jahre 1910, in: Berichte über Landwirtschaft, herausgeg. v. Reichsamt des Innern, Heft 27.
Duncker, G.: Über einige Lokalformen von *Pleuronectes platessa*, in: Mt. Mus. Hamburg, XXX. Mit 2 Tfln., 4 Text- und 4 Anhangstabellen.
Hentschel, E.: Über einen Fall von Orthogenese bei den Spongien, in: Zool. Anz., Bd. 42.
Derselbe: Über die Anwendung der funktionalen Betrachtungsweise auf die biologische Systematik, in: Biol. Centr.-Blatt, XXXIII.
Derselbe: Die Meeressäugtiere. Leipzig, Th. Tomas. Mit 40 Abb.
Derselbe: Jahresbericht für 1912 über Niedere Coelenteraten und Spongien, in: Jahresber. Zool. Stat. Neapel für 1912.
Leschke, M.: Jahresbericht über Faunistik, Systematik und Biologie der Mollusken für 1911 in: Arch. f. Naturg. 1912, Bd. II, Heft 11.
Schubotz, H.: Untersuchungen an parasitischen Protozoen aus Äquatorial-Afrika. I. Teil: Hämogregarinen, Lief. 1 von Bd. I der „Ergebnisse der Zweiten deutschen Zentral-Afrika-Expedition 1910—11“.

Über das Material des Museums sind ferner folgende Arbeiten erschienen:

a) In den Mitteilungen des Museums, Bd. XXX:

- Budde-Lund, G. †*: Über einige Onisciden von Australien, nachgelassenes Fragment. Mit 1 Tfl. u. 8 Textabbildungen.
Chilton, Chas.: Revision of the Amphipoda from South Georgia in the Hamburg Museum.
Fischer, W.: Über einige Sipunculiden des Naturhistor. Museums zu Hamburg. Mit 1 Tfl.
Gravely, F. H.: Three Genera of Papuan Passalid Coleoptera. With 6 figures in the text.
Kerremans, Ch.: Buprestides de l'Afrique orientale allemande des collections Dr. F. Eichelbaum et Dr. E. Obst dans le Musée d'histoire naturelle de Hambourg.
Werner, Franz: Neue oder seltene Reptilien und Frösche des Naturhistorischen Museums in Hamburg.

b) In der „Fauna Südwestaustraliens“, Ergebnisse der Hamburgischen südwestaustralischen Forschungsreise 1905, Bd. IV:

Augener, H.: Polychaeta, I. Errantia. Mit 2 Tfn.

Clark, A. H.: Crinoidea (Supplem.). Mit 1 Tfl.

Erve, W.: Holothurioidea. Mit 4 Tfn. u. 1 Textfigur.

Griffini, A.: Gryllacridae.

Lindinger, L.: Coccidae.

c) In verschiedenen Zeitschriften:

Augener, H.: Polychaeten von Franz-Josephs-Land, I. u. II, in: Zool. Anz., Bd. 41.

Derselbe: Beitrag zur Kenntnis verschiedener Anneliden und Bemerkungen zu den nordischen Nephthys-Arten und deren epitoke Formen, in: Arch. f. Naturg., 78. Jahrg. Mit 2 Tfn.

Fischer, Joh.: Die Sipunculoiden der Nord- und Ostsee unter Berücksichtigung von Formen des nordatlantischen Gebiets. Inaugural-Diss., Kiel. Mit 1 Tfl.

Tate Regan, C.: Phallostethus Dunckeri Regan, in: Ann. Mag. Nat. Hist. XII, 1913.

Reisen.

Herr Dr. *Duncker* arbeitete im Anfang des Jahres mehrere Wochen in der Fische Sammlung des Britischen Museums in London, Herr Dr. *Hentschel* im Hochsommer kürzere Zeit im Museum zu St. Petersburg. Herr Dr. *Reh* besuchte im Auftrage des Museums die Jahresversammlung der Deutschen Gesellschaft für angewandte Entomologie in Würzburg. An der Pfingstversammlung der Deutschen Zoologischen Gesellschaft in Bremen nahmen 7 Herren des Museums teil. Besichtigt wurden außerdem von Beamten des Museums die zoologischen Sammlungen in Berlin und Bern.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten](#)

Jahr/Year: 1913-1914

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Kraepelin Karl Matthias Friedrich Magnus

Artikel/Article: [8. Naturhistorisches \(Zoologisches\) Museum. 119-136](#)